

Aboonentenpreis für die
laufende Woche
500 Milliarden Mark.

Gesamtpreis
100 Milliarden Mark.

Erneut täglich mit Ausnahme der
Sonne und Sonntag. Beiträge gea-
nhmen die Geschäftsstelle, die Kur-
tage, sowie alle Postanstalten ent-
gegen. Im Falle höherer Gewalt
oder Streits besteht kein Anspruch
auf Nachzahlung od. Verzögern
ausrichtung.

Lahn-Bote

nebst Amtlichem Kreisblatt für den Unterlahnkreis.

Amtl. Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Anzeigenpreise: Die ein-
Millimeterzeile 8 Goldpf., aus-
wärts, amit. Bekanntmachungen
in Versetzung 12 Goldpf. v.
Annoncen 12 Goldpf. Die Goldpf.
preise werden mit dem zweiten
Tages-Multiplicator verrechnet.—
Druck u. Verlag: H. Chr. Sommer,
Bad Ems, Inh.: H. Dazer, Fei-
lingsburg. Geschäftsstelle: Wiesbaden,
10. Februar 7. Schriftleitung: G.
A. Bloesch, Tel.-Nr.: Lahnblatt
Eds. Bankkonten: Raiffeisen-
Bank Ems, Postfach 2, A. M. Körberer,
Bad Ems, Postfach 37, M. 1016

Nummer 68

Bad Ems, Donnerstag den 20. März 1924

2. Jahrgang

Die Beweisaufnahme im Hitler-Prozeß beendet.

Kur-Reklame

Die Vorstände der verschiedenen Verbände sind
eigentlich an der Arbeit, die Rechtmäßigkeiten vorzu-
legen, und es ist sehr erstaunlich, mit welch großem Interesse die Notwendigkeit einer Reklame durch
eigene Erklärungen von einem großen Teil unserer
Bevölkerung gewünscht wird. Haben doch sogar Ar-
beiter aus eigenem Antriebe ihre Scherlein dazu
begleitet.

Auf der anderen Seite ist es aber auch sehr be-
dauerlich, daß es noch Künste gibt, die mit
einer ersten Stelle stehen und das allergrößte Interesse
an einem reichen Trennwandscheide haben sollten, durch
die sie sich ausdrücken können die Kurreklame bis jetzt
noch nicht unterstützt haben. Diese werden aber
sicher bei zukünftiger Überlegung auch noch ihre Ansicht ändern. Die Rechtmäßigkeiten sollen aus diesem
Grunde noch als Ende kommender Woche vorgelegt werden. Diejenigen, welche keine Rechtmäßigkeiten
vorgelegt bekommen, haben Gelegenheit, ihre Rech-
tmäßigkeiten bei der Geschäftsstelle des Lahn-Boten
(Telephon Nr. 7) anzugeben, welche diese sehr gerne
entgegennehmen.

Den vielen Wünschen entsprechend, werden die
Reichsverwaltung, den Verwaltungen nach geordnet, Ende kom-
mender Woche im Lahn-Boten veröffentlicht.

Offiziell nach dem freien Willen des Volkes sein.
Ludendorff gibt zu, daß er im November die
Errichtung einer nationalen Reichsdictatur als so-
genannte Ratslösung angesehen habe. Er habe
damals auch nicht genugt, daß Oberst abgesetzt sei.
Auch habe er nicht an einen militärischen Marsch
nach Berlin gedacht. Die Frage des Justizial-
feststellens, ob Hitler davon gewußt habe, daß Lu-
dendorff am 5. oder 6. November einen Befehl
nach Berlin gesucht habe, um jemanden zu hol-
len, der die eingeschlagenen wirtschaftlichen Ver-
hältnisse gewußt hätte, besichtigt Ludendorff. Hitler
bestätigt Ludendorff, die Frage, ob er die Zü-
bung durch politischen Druck erreichten zu kön-
nen geglaubt habe. Er, Ludendorff, habe sich über
die Reibung der Reichsregierung mit einzelner
ausgetragen. Er habe sich der neuen Regierung
nur Vergebung gesollt und diese sei für ihn ein
Kumpel gewesen, das sich durch Männer aus dem
Roden ergänzen soll und zusammen mit den
bisherigen Staatsgründen und den bisherigen Ver-
hältnissen würde dann der Druck auf den Reichs-
präsidenten ausgeübt werden. Begegnet einem
Schreiben des Wehrkriegsministers. Am 7. Jahr
am 9. November von der Regierung aus lediglich
abschaffen worden sei, sobald die Schule an dem
Platzvergessen auf der Gegenseite wäre, bleibt Lu-
dendorff auf seiner Behauptung bestehen, daß es
militärisch nicht gräßig wäre, daß das Ma-
schinengewehr das neue erschüttere. Auf Befragen
des Vorwiegenden über die Diktaturovolumen Lu-
dendorff führt Hitler aus, Ludendorff sei zweit-
enfalls gegen Lososki eingestellt gewesen. Es sei ihm Hitler
nicht leicht gefallen; Ludendorff zu sagen, daß er
sich mit Lososki geeinigt hätte. Das Auslösen
der deutschen Frage sei so gedacht gewesen, daß
an einer Stelle die Auslösung kommt und daß
dann andere Kräfte in Norddeutschland gleich
einer Lawine herankommen und die Herrschaften
in Berlin weggerissen werden. Weiter bestätigt Hitler,
daß Ludendorff im Gegenzug zu seiner eigenen
Auslösung die Meinung vertreten habe, daß Jahr
bei der Aufstellung der Reichsregierung selbst ver-
treten sein solle.

Der Vorwiegende schlägt damit die Beweisauf-
nahme und ruft an, die Frage der Wahlversetzung zu
besprechen.

Der Antrag des Staatsanwalts ist die Ver-
nehmung des Majors Hünigling r. erklärt der Vor-
wiegende durch Erreichung für erledigt.

Hieraus ergibt der Vorwiegende die Einigung auf
eine halbe Stunde, worauf in nichtöffentlicher Sitzung
über die Befreiung der Plädoyer, ob es
in öffentlicher oder nichtöffentlicher Sitzung ver-
handelt werden sollen, beraten werden soll.

Der Gerichtsrat wird darauf gestimmt.

Um 12.45 Uhr war die nichtöffentliche Sitzung,
ohne die Öffentlichkeit weiter herbeizuholt
wurde, beendet. Es wurde bekanntgegeben, daß
die nächste öffentliche Sitzung am Freitag vorab-
tag, 8.30 Uhr stattfindet. In dieser Sitzung wird
auch der Gerichtsvorstand darüber bekanntgegeben,
ob die Plädoyer in öffentlicher oder ge-
heimer Sitzung gehalten werden sollen.

Macdonald über den Völkerbund

London, 18. März. In einer Rede im Unter-
haus wegen des Aufhebens der Singapurländer
gab Macdonald eine höhere Erklärung über den
Beschluß der Regierung.

Er sagte, Singapur habe schon eine sehr zweck-
mäßige Verf. Es sei vorgezogenen zu seien, die
anzubauen und sie in den Stand zu setzen, um ge-
wisse Zwecke zu erfüllen. Er gesezt zu, daß ein der-
artiger Ausbau nicht im Vorrang mit irgend
einem Abkommen, das in Washington abgeschlossen
worden sei, seie, und daß die Regierung
wenn sie die Pläne fortsetzen wolle, sich seines
Widerstands und seiner Verleugnung einer des
Übereinkünfte von Washington schuldig machen
wolle. Die Regierung habe die ganze Zeit geprägt
und die Angelegenheit von einem präzisesten
Standpunkt aus betrachtet. Sie habe beschlossen,
den Plan nicht fortzusetzen. Sie sei überzeugt ge-
wesen, daß, wenn sie es genau haben würde, die
Anstreben eines sehr nachteiligen Einflusses auf die
allgemeine außwärtige Politik Großbritanniens
ausgeübt hätte. Die Regierung sei für eine Politik
internationaler Zusammenarbeit durch einen
Verein und aufgrund des Völkerbundes,

und für eine Regelung von Streitigkeiten durch
Berichtigung und einen Schiedsspruch zu schaffen
und von Bedingungen, die eine allgemeine Ver-
einigung zur Verstärkung der Lösungen möglich
machten. Wie er in seinem Brief an Poincaré
gezeigt habe, müsse es inzwischen aufgezeigt werden,
dass er in seinem Brief an Poincaré

diese Aufgabe könne allein dadurch erfüllt werden,
dass man das Misstrauen und die Vorsicht, die
auf internationalem Gesiel bestanden, vermindere.
Der Ausbau des Blockmittelpunktes in Singapur
würde die Schaffung dieses Vertrauens verhindern und die guten Absichten Großbritanniens
verfehlten.

Australien, Neuseeland und Neufundland wünschen
nach drängen bei der Regierung daran, daß
mit dem Ausbau von Singapur fortzugehen wür-
de. Die australische Regierung setzt der Ansicht,
daß das Ausgeben des Singapurlandes diese Politik
nicht unterstützen, sondern gefährdet würde, da
die Verminderung der Wehrkraft der Flotte
den britischen Einfluss vermindern würde. Neu-
seeland sei ebenfalls der Meinung, daß die Inter-
essen des britischen Reiches gefährdet werden wür-
den, wenn die britischen Großkampfschiffe nicht
imstande seien würden, in diesen Gewässern zu op-
erieren.

Dagegenüber habe General Smuts, der süd-
afrikanische Erste Minister, die Politik der briti-
schen Regierung einen mutigen Fortschritt in bezug
auf den dauernden Frieden genannt. Er sei der
Ansicht, daß das Ausführen des britischen Regierung
als Verbündeter für die große Sache des Welt-
friedens und der Versöhnung unter den Nationen
ernstlich unterschätzt würde durch den Bau eines
Stützpunktes in Singapur. Die Regierungen Kan-
adas, Indiens und Südafrikas hätten davon Ab-
segnung, ihr Urteil auszuweisen. Mac-
donald betonte, daß die britische Regierung ein
eherliches Maß von

Sympathiekundgebungen der Dominions
zu ihrer internationalen Politik erhalten habe,
wenn sie auch nicht alle Teile des Weltes un-
stehen lassen hätten, die Methoden, nach denen
die Regierung glaubt sie ausführen zu müssen, zu
festhalten.

Macdonald bestreit zum Schlus, daß der Bau
von fünf Kreuzern einen falschen Endpunkt im
Ausland erreichet würde. Die Regierung werde sich
bemühen, zu verhindern, daß eine Lage entstehe,
wie im Jahre 1906. Denn wenn solche Zustände
wiederkehren, wie der Stützpunkt von Singapur
gebaut und gebraucht werden.

Die französische Heeresreform

Paris, 18. März. Die Kammer beschäftigte
sich heute nachmittag mit der Frage der allgemei-
nen Organisation des französischen Heeres. Vor
der Berichtsrätter das Wort ergab, teilte der
Kammerpräsident mit, daß die rumänische Kammer
der französischen Kammer den Dank dafür aus-
gesprochen hat, daß das Abkommen über Besatzun-
gen ratifiziert worden ist. Der Berichtsrätter
über das Militärrecht, Abgeordneter Oberst Rab-
ert erklärte zu Beginn seiner Rede an die Grund-
sätze der französischen Militärpolitik, die weit-
gehend defensiv seien. Viele Brumans, besonders über
die Soldaten, hätten vor dem Kriege einen solchen
Abschluß, daß die französische Politik nur auf die
Notwendigkeit der nationalen Verteidigung und
auf die Sicherstellung des französischen Rechts und
der französischen Ehre einzeln sein könnte. Diese
Notwendigkeit entspricht den vier Zielen:

1. das Land gegen jeden Einfall schützen;
2. in Kriegszetteln alle Hilfsquellen für das
Heer zusammensetzen;

3. nicht zuzugeben, daß das französische Gebiet
an den Grenzen der Metropole endet und für die
Verteidigung die größtmögliche Zahl von Sol-
daten zur Verfügung zu haben, und

4. endlich durch Vindication Frankreich den Be-
sitz des größtmöglichen Zahl von Staaten zu
sichern.

Das Herz, das Frankreich unterhält, soll nach
dem vorliegenden Gesetzentwurf in 32 Divisionen
eingeteilt sein. Dazu kommen Spezialtruppen, wie
Artillerie, Artillerie, Kampfgruppe und die allgemeine Infanterie. Das Herz soll in 18 Ar-
meekorps eingeteilt sein; jedes Armeekorps unter
drei Armeekommandanten werden im Rheinland
garnisoniert werden, der Rest wird im Innern
Frankreichs auf dreizehn Armeekorps verteilt, so
daß also jedem Armeekorpskommandanten in sei-
nem Besitzbereich ein oder mehrere Mobilisie-
rungsbezirke unterstellt werden. Die Grenzarme
haben den Zweck, Frankreich ein Friedensschild zu
geben, durch das es in stand gezeigt werde, jederzeit
eine starke Schlachtkraft auf dem deinen
Reichsland herzustellen. Diese Armeen habe
Ansprüche darauf, sich selbst zu genügen, sie würde
also bei der Organisation nicht von den Kosten
der Nationalen Armee getrennt werden.

Auch den Ausführungen des Obersten Rabert,
forderte Kriegsminister Blaizot die Kammer auf,

den Entwurf anzunehmen. Radikal die 2. Ent-
sicht gehabt habe, die 18monatige Dienstzeit anzuneh-
men, müsse sie die Zeit finden, ihr Ziel zu
vollenden, indem sie das Neugründungsgefecht und
das Endgescheh annehme. Die kleine Kasse nicht
länger vorziehen. Es kann keine bedeckende Vor-
bereitung zur Mobilisierung geben, solange die
Kammer nicht die Lebensbedingungen der Armee
gerichtet habe.

Daraus wurde mit 403 gegen 150 Stimmen der
Vorberuf zur Besprechung der einzelnen Artikel
beschlossen. Die Fortsetzung der Bespre-
chung auf morgen vermitig verlängert.

„Gemeißelter Optimismus“ in Wallengangs in der Wiederherstellungsfrage

London, 19. März. Nach einer Wallengangs
Rede hofft in vorläufig amtierlichen Kreis hin-
sichtlich der Lösung der Wiederherstellungsfrage im
mer noch gemäßigter Optimismus, der sich auf die
Annahme fügt, der Großteil und der französischen
Regierung und des französischen Volkes sei für die
Annahme eines Plans, der sich auf wirtschaftliche
Zielsetzung anstatt auf politische Belastungen und
Agitationsbedürfnis gründet, günstiger als bisher;
und ein solcher nur von wirtschaftlichen Rücksichten
beherrschter Plan werde eben aus den Beratungen
des Davies-Ausschusses hervorgehen. Manche Kreise
erwiderten weiter in dem Morgan-Dreieck den Vor-
wurf, daß Poincaré den Bankiers im voraus ver-
sprochen habe, die militärische Kontrolle des Außen-
gebiets an Deutschland zurückzugeben und ihnen volle
Entwicklung seiner wirtschaftlichen Kräfte zu ge-
statten. Der Optimismus bleibt aber gemäßigt, weil
der Davies-Ausschuss die Frage des Gesamtbeitrag-
s der Wiederherstellungsgesetzgebung und damit auch die
Frage der Unterbringung fremder Anteile für
Deutschland streng beiseite gelassen habe. „Un-
gezügelter Optimismus“ beharrt dagegen die ange-
blich autorisierte Mitteilung des diplomatischen Ber-
ichters der Westminister-Cavette, wonach Poincaré den
Bankiers bestimmt verhören habe, er werde die
Empfehlungen des Davies-Ausschusses annehmen und das
Aufgebot räumen, im gleichen Verhältnis, als den Verbündeten Zahlungen geleistet würden. Damit
ermöglicht sich, sagt der genannte Berichts-
erhalter, eine internationale Anteile von 50 Mil-
lionen Pfund, wovon Frankreich und Belgien einen guten
Teil erhalten würden. Das Blatt erhält, Europa sieht am Vorabend der Lösung der Wieder-
herstellungsfrage.

Poincaré an Macdonald

London, 19. März. Durch einen Brief Poin-
carés an Macdonald, in welchem Poincaré auf
die Notwendigkeit ist einer französischen Pfeil-
sicht einzugehen und einzelne Fragen bis zu der vorbereiteten
Besprechung des 2. April zu erörtern, hinaus-
weist, ist die Meinungsaustausch zwischen Frank-
reich und England wieder eröffnet worden, die
Forderungen des Davies-Ausschusses an einen und das
Aufgebot räumen, im gleichen Verhältnis, als den Verbündeten Zahlungen geleistet würden. Damit
ermöglicht sich, sagt der genannte Berichts-
erhalter, eine internationale Anteile von 50 Mil-
lionen Pfund, wovon Frankreich und Belgien einen guten
Teil erhalten würden. Das Blatt erhält, Europa sieht am Vorabend der Lösung der Wieder-
herstellungsfrage.

Der französische Wiederaufbau

Paris, 18. März. Der Minister für die
freien Gebiete, Weidel, sprach jedoch wenig vor
den nationalen Ansprüchen für soziale und politische
Studien über die Frage der gesetzlichen Ges-
gesetze und den Wiederaufbau Frankreichs. Nach Zu-
sammenfassung der Angriffe gegen angebliche Unter-
schlagungen im gesetzten Gebiet meinte der Minis-
ter, die endgültige Abklärung der einzelnen
Wiederaufbaumaßnahmen werde in einigen Mo-
naten beendet sein. Die Gesamtkosten der pri-
vaten Geldabfälle zu halten bleiben. Die Gesamtkosten
bei den Schäden einschließlich der am Staatsge-
biet betragt etwa 100 Milliarden. Hierzu ver-
gleicht der Minister die deutschen Zahlen, die
die er für die bekannten französischen Schäden angibt
(1804192000 Goldmark) und zu dem Schluß
kommt, dass den deutschen Zahlungen ständen bis-
her für Wiederaufbauten nur 18977800 Gold-
mark zur Verfügung.

eine Reihe davon mitgeteilt), zeigen, daß die Organisationen im Lande auf demselben Boden stehen wie der Parteivorstand.

Der bairische Volksentscheid.

München, 18. März. Nachdem in der geistigen Sitzung des bairischen Landtages das Volksentscheid auf Auflösung der Verfassung nicht die notwendige Zweidrittelmehrheit gefunden hat, erhält nunmehr das Ministerium des Innern eine Bekanntmachung, in der der Volksentscheid ausgeschrieben wird. Der Volksentscheid wurde auf den 6. April, also auf den Tag der Neuwahl zum Landtag, übernommen. Es wird dabei über folgende Frage entschieden:

„Der im ersten Halbjahr 1924 neu gewählte Landtag ist ermächtigt, ein Gesetz zur Umgestaltung der bairischen Verfassung mit einander Machtigkeit seiner Mitglieder zu beschließen.“

Die Abstimmung über die Volksentscheidung erfolgt dadurch, daß auf die Stimmenthaler entweder „Ja“ oder „Nein“ gestellt wird.

Vermischte Nachrichten

Er ist Schwäbisch im Altensteig.

Im Kleingebiet: Bad am Montag bei Sturm gewalzte Schneemassen niedergang. Auf dem Kamm liegt der Schnee gegen 2 Meter hoch.

Explosion einer Dampfsäule.

Noch er steht aus Mainz, daß eine Streichholzsäule im Auto Campanie bei Turin durch eine Explosion zerbrochen worden. In 23 Sekunden sind lebendig verbrannt. Es sind zahlreiche Verwundete zu vernehmen.

... auf gegen den Harem.

In Konstanzerhof fand eine große Trauversammlung statt, in der sofortige Ausgabe der Biellese wurde. Die Beleidigung des Katholikos nach Ansicht der Provinz-Kirche in Ernung gegen die Provinzschüler.

Calenberger in Südmärkten.

Nach einer Rundmeldung aus Santiago war angekündigt, daß dort in der vorangegangenen Nacht mehrere Erdbeben vorgefallen seien.

Schwedes Einberufungssitz in Indien

Delhi, 18. März. Ein Sultan brachte einen Zug zur Einziehung, der gerade eine Brücke bei Peshawar überfuhr, die an der Strecke Peshawar-Kabul liegt. Fünf Wagen stürzten über das Brückengesäule, drei Wagen fielen ins Wasser und die beiden anderen zerstürzten in dem zum Teil trocken liegenden Durchbruch. Man rechnet mit 40 bis 50 Toten, aber es ist zuerst noch unmöglich, die genaue Zahl abzuschätzen. Es gab ferner 52 Verwundete. Verwundete und Tote gingen sämtlich der 3. Wochekasse an. Die Kosten der 1. und 2. Klasse bleiben uneracht. Der Zugführer, ein Europäer, ist schwer verletzt.

Aus Provinz und Nachbargebieten

Frankfurt a. M., 17. März. Folgen schwerer Schäden. Auf der Straße von Groß-Wiesbaden nach Zahl bewar ein halbmühren Durchgang ein Frankfurter Auto mit Schottersteinen. Der Autoführer hielt das Auto an und verprühte die Durchgangsleitung. Unterhalb erhab seine im Wagen zurückgebliebene Canine ein markierterndes Gesicht, sodass Straße auf sie zur Entfernung herauftaute. Zum Glücken mußte man feststellen, daß die Dame ein Auto vollständig ausgeworfen worden war. Das Auto machte sofort nach Frankfurt Recht und brachte

die Schwerverletzte in die Behandlung eines Augenarztes. Die rohen Verletzungen konnten noch nicht ermittelt werden.

Darmstadt, 17. März. Interessante Tiefenbohrungen hat die Firma Nohl hier vorgenommen. Bei Wasserbohrungen im Gelände des Haag am Dornheimerweg wurde aus einer Tiefe von 63 Meter Raschke und Rhönland entzogen gefordert, ein Boreis, das vor tausenden von Jahren der Neckar und zeitweise auch der Rhein an unserer Stadt vorbeigeflossen ist.

Schaffhausen, 17. März. Ein Großfeuer zerstörte am Sonntag die zum Jüngsten gehörenden Wirtschaftsgebäude samt alten Tütteworträumen und landwirtschaftlichen Maschinen.

Aus Stadt und Land

Bad Ems, 20. März. Heute tritt die Sonne in das Zeichen des Widders, und mit der Tag- und Nachzeitgleich blüht „kalendermäßig“ der Frühling. Hoffentlich wird er nun auch nach dem langen und strengen Winter in Wirklichkeit seinen Einzug halten.

Bad Ems, 20. März. Der früher hier wohnhafte, in allen politischen Kreisen bestehende Generalsekretär der Röss. Zentrumspartei Herr C. Müller-Wörth hat auf der Universität Göttingen sein Doktorvortraten in Staatswissenschaften mit Erfolg bestanden.

Bad Ems, 20. März. (Offenlegung der Wahlleiter für die Reichstags- und Stadtverordnetenwahl.) Nach der amtlichen Bekanntmachung des Magistrats und wie auch bereits durch öffentlichen Jetzenerlaß bekannt gegeben worden ist, liegen die Wahlergebnisse von 9. u. 10. April 1924 vor. Am 2. April 1924 während den Dienststunden im Rathaus, Zimmer Nr. 16, zur Einsicht offen. Einwohnern gegen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Listen müssen innerhalb der Offizialitätszeit bei dem Magistrat vorgetragen werden. Wahlberechtigt sind alle männlichen und weiblichen Personen über 20 Jahre, wobei das Alter über 25 Jahre für die Vorrechte in Betracht kommt. Für die Wahlberechtigung ist der Wahlgang maßgebend. Für die Stadtverordnetenwahl unterscheidet der unmittelbare Anwalt von 8 Monaten innerhalb der 10. u. 11. April 1924 Wahlberechtigt. Wahlberechtigt und wahlbar ist nicht: 1. wer er minder ist 2. wer vor der Wahl Vermundheit oder wegen gefährlicher Gewohnheit unter Pflichthaft steht; 2. wer die bürgerlichen Ehrengesetze nicht beobachtet.

Bad Ems, 20. März. (Gemeindes Kongress des Maifeldes in Coburg.) Da der Vorsitzende war der Bürgervorstand unserer Stadt durch die gute Zusammenarbeit mit der Nachbarstadt Coburg Gelegenheit geboten, die großen Kreise des Maifeldes in der Festhalle zu besuchen. Leider ist das jetzt nicht mehr möglich. Eine Einladung des Bürgervorstandes des Volksbildungsausschusses forderte, daß sich Herr Generalmusikkonservator Kerschel erkennt, mit über 30 jungen besten Sängern und Sängerinnen am nächsten Sonntag hier in der ev. Paulskirche ein geistliches Konzert zu geben. Ems muß sich das als eine ganz besondere Ehre annehmen und sich deshalb durch zahlreichen Besuch würdig erzeigen. Der a capella-Chor des Instituts hat in der letzten Zeit mit großem Erfolge in Neuried, Bonn und Köln aufgetreten, und wird mit denselben äußerst vorzüglich ausgewählten, künstlerisch wertvollen und historisch aufgebotenen Programmen auch uns aufwarten. Die Neumünder Zeitung schreibt: „Es ist kein Schwachsinn, wenn wir uns ehrenhaften Herren bekennen, daß wir ein so gutes Konzert in Neumünder seit vielen Jahren nicht gehört haben. Die außergewöhnliche Qualität, die von einem Dirigenten, der eben Mechthildis meisterlich gerecht wurde, vor uns reiste, edelste Kunst.“ Die Bonner Zeitung urteilt: „Professor Kerschel setzt die Werke in künstlerisch durchaus einfacher Linie, entsprechend dem Charakter der Meisterstücke des 16. Jahrhunderts, schallte mit einer

Bartholomäus, die nicht beschrieben werden kann, gab der Klangform eine Dynamik von wohl gewogener Sicherheit. Die Stimmen strahlten in Kultur, Reinheit, Wärme und Harmonie.“ In demselben Sinne laudieren alle Kritiken der rheinischen Zeitungen. „Wir haben einen großen Kunstmusik vor, und kein Musikerkreis sollte sich denselben entziehen lassen.“

Bad Ems, 20. März. (Einbruchsdiebstahl.) In der Nacht zum Mittwoch wurden hier in 11 verschiedenen Häusern Einbruchsdiebstähle verübt. In Frage kommt nur ein einzelner, wahrscheinlich nicht normaler Mensch, der nichts weiter mitzehren hieß, wie ein kleiner schwugiger Wasche und 2 photographische Apparate.

Bad Ems, 20. März. Die heutige Gerichtsakten verhandelt ausschließlich Strafsachen (ohne Schäden als Beifällen). 1. Dem jugendlichen Tagelöhner Rudolf L. von hier war wegen dauernder Verzweiflung der gewerblichen Fortbildungsschule ein Strafbeschluß von 2 Mark zugesungen. Er erklärte, als Tagelöhner glaubte er sich nicht zum Besuch des Unterrichts verpflichtet. Der Strafbeschluß wird aufrecht erhalten. 2. Gleicherzeitig hatte sein Arbeitgeber, die Fa. Gebr. B., hier, aus einem Strafbeschluß erhalten, der aber vom Gericht als nicht angängig bezeichnet wurde. Der Firma kann also kein Strafbeschluß erteilt werden. Das Verfahren wird eingestellt. 3. Der Gaunertenhörner Karl Sch. von hier war wegen Preisnachlässen angeklagt und war ihm fehlte ein Strafbeschluß von 20 Mark überfordert worden. Er handelte sich hier um die Regellosigkeit, die der Käufer wohl im Vorraus bezahlt hatte, die doch durch Nachfrage an den Lieferanten dauernd im Preise steigt.

Bad Ems, 20. März. (Offenlegung der Wahlleiter für die Reichstags- und Stadtverordnetenwahl.) Nach der amtlichen Bekanntmachung des Magistrats und wie auch bereits durch öffentlichen Jetzenerlaß bekannt gegeben worden ist, liegen die Wahlergebnisse von 9. u. 10. April 1924 vor. Am 2. April 1924 während den Dienststunden im Rathaus, Zimmer Nr. 16, zur Einsicht offen. Einwohnern gegen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Listen müssen innerhalb der Offizialitätszeit bei dem Magistrat vorgetragen werden. Wahlberechtigt sind alle männlichen und weiblichen Personen über 20 Jahre, wobei das Alter über 25 Jahre für die Vorrechte in Betracht kommt. Für die Wahlberechtigung ist der Wahlgang maßgebend. Für die Stadtverordnetenwahl unterscheidet der unmittelbare Anwalt von 8 Monaten innerhalb der 10. u. 11. April 1924 Wahlberechtigt. Wahlberechtigt und wahlbar ist nicht: 1. wer er minder ist 2. wer vor der Wahl Vermundheit oder wegen gefährlicher Gewohnheit unter Pflichthaft steht; 2. wer die bürgerlichen Ehrengesetze nicht beobachtet.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung des Bürgervorstandes in Coburg.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage das Saalhonorärsungsgericht über 20 Km. war, den Besuchern gute Sachen zu bieten. Hohe Leistungsfähigkeit der Films, die Steuer, welche nicht ausreichend betont wird.

Rabenberg, 18. März. (Kino.) Das kleine Kino hat seine Portale geschlossen; seit einigen Wochen finden keine Vorführungen mehr statt. Es ist dies wieder mehr zu bedauern, da der Besucher nichts kostet war, den Besuchern gute Sachen zu bieten. Hohe Leistungsfähigkeit der Films, die Steuer, welche nicht ausreichend betont wird.

Bonn, 18. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Bad Ems, 20. März. (Bürgerversammlung.) So ist es wiederholt an dem gleichen Tage die Innenstadt in unser Gebiet über.

Welt unbekannt im Gang
Blickt sich zurück der alte und kommt wieder
Bei der Besucherin im Vorjahr:
Madame, der letzte Chevalier Crohan
Weht diese Nacht noch... auf die letzte Reise!"

Münchhausen, deinen geistigen Vorbildern Straßburg und Gentane sind, lebt in der Welt der alten Ritterballaden; er ist stolz verborghaus in der Vergangenheit seines Geschlechtes und Standes. Das Wissen der Mitterzeit ist ihm nicht, wie in vielen anderen, das Gewohn, in das er seine Dichtungen hält, sondern mit allen Fäden seiner starken, schwererischen Persönlichkeit hängt er an Tradition und an der prächtig-ranzen vergangenen Zeit.

Doch damit erschöpft sich Münchhausens Schaffen nicht. Er hat auch zeitlich nicht gebundene, still getragene Dichtungen, wie etwa "Der hungrige Teufel" oder den "Adelspieler", jene sehr bekannt gewordene Erzählung von dem Pfarrer, der durch sein Klavierspiel seine zwei Kinder zum Sterben bringt. Das hinter der rohen Schale des Dichters Münchhausen, die naturgemäß in den Ritterballaden besonders in die Erziehung tritt, sich ein inniges, warmherziges Empfinden und Zähren verbirgt, offenbart sich in zahlreichen, rein lirischen Seiten, wie etwa in "Sommer-Nachmittag" in dem Bande "Schloß in Wiesen", der, neben Balladen, Sprüchen, um drei Idyllen enthält, eine dichterische Gotting die man bei Münchhausen nicht zu finden erwartet. Man ist aber desto erstaunter, nach der Lektüre dieser Verse zu erkennen, wie stark der Dichter auch mit diesen rein stimmungsmäßig wirkenden Arbeiten zu fesseln vermag. In dem gleichen Bande steht in dem Abschnitt "Dahmen", ein Gedicht "Sonntag-Abend", das mir in seiner Schlichtheit so stark zu sein scheint, daß ich es als weitere Probe des Schaffens Münchhausens hier folgen lasse:

Sonntag-Abend.

Der Wagen prasselst zum Tore ihans,
Ich trete allein zurück ins Haus.
"Meiner Junge, nun sieh du's ja nicht;
Legen laufen mir über's Gesicht.
"aber Nebel liegt auf dem Gut, —
— wiech einen Herbst, der wehet tut!
Ich geh durch die Stuben im Dämmerlicht,
Ich finde und weiß doch, ich finde nicht.
In letzten Zimmer am Nährthilf sitzt
Ich eine in Tränen, den Kopf gesäust
Und wie fassen uns an und sagen dein Wort —
Unser kleiner Junge ging wieder fort...

Büries, Freiherr von Münchhausen, der aus Hildesheim stammt, und auf dem Schloßgut Windischleuba bei Altenburg lebt, hat seine vorbildlichen Arbeiten in den Bänden "Die Balladen und Mitterländischen Lieder", "Die Standardie" und "Schloß in Wiesen" gesammelt, er gibt auch den neuen "Kümmer Mußsalman" heraus.

Neues aus aller Welt.

Warnung vor den Darlehensschwindlern!

Es wird uns von der Rentenbrief-Aktiengesellschaft der Deutschen Bauernvereine Berlin B. 10. Blaumauer 13, geschrieben:

Es laufen bei uns aus den verschiedensten Bauernvereinorganisationen Klagen über kühnste Abschöpfungsangebote von Agenten zwecklosster Ausnahrungsanstalten. Der springende Punkt dabei ist in jedem Falle die Erlangung eines Vorwurfs, der es noch der Größe des Objekts und der Breitwolligkeit des Darlehennehmers schwant. Der Darlehennehmer hört in der Regel nichts weiter von seiner Anglegenheit, befreit erhält er den Bescheid, daß die eingeholten Auskünfte dem vorgebrachten Geldgeber nicht genügt haben. Es kann nicht eindringlich genug vor dem Gebrauch dieser Hyänen auf dem Kapitalmarkt gewarnt werden, die aus der Leichtgläubigkeit ihrer Mitmenschen und der Kreditlinie der Landwirtschaft ihren brecherischen Nutzen ziehen wollen. Wer lasse sich als Meerkatzen nennen! Sobald ein Geldgeber Vorwurf verlangt, ist er hinreichend verdächtigt, ein Betrüger zu sein, man weiß ihm die Tür.

Was kostet der Völkerbund? Im Vergleich zu dem, was der Völkerbund leistet, ist diese Institution eine recht kostspielige Angelegenheit. Der Bund unterhält in Genf ein ständiges Generalsekretariat und ein Internationales Arbeitsamt. Nach dem Stand im Jahre 1923 zählte das Generalsekretariat 391, das Arbeitsamt 332 Angestellte. Die Kosten gehen zu Lasten des Völkerbunds. Sie betragen für das Sekretariat rund 10 Millionen Goldmark, für das Arbeitsamt rund 6 Millionen Goldmark. Die Ausgaben werden auf die Mitglieder des Bundes verteilt. Sie sind wiederum nach eingehandelt worden, da man mit Recht daran zweifelt, ob der Völkerbund wirklich so viel Aufwand wert ist.

Eine Tünflingsgeburt. In Günthin in der Altmark hat dieser Tage die Frau eines Handwerkers eine Tünflingsgeburt zur Welt gebracht. Alle fünf Kinder haben lebend das Licht der Welt erblickt, nach wenigen Stunden aber sind alle fünf gestorben. Der Arzt, der der Geburt beinholt, erklärt, daß in den letzten Jahrzehnten in Deutschland eine Tünflingsgeburt nicht vorgekommen sei. Wissenschaftlich verdrängt ist überhaupt nur eine ganz geringe Anzahl von Tünflingsgebärunen.

Die erste Radio-Abstimmung in dieser Tage in Amerika vorgenommen worden und sie hat die brennende Gegenwartsfrage der Vereinigten Staaten betroffen, d. h. das Alkoholverbot. Eine der amerikanischen Sendestationen hatte eine Auseinanderlegung über das Alkoholverbot rundenprochen. Zum Schluß wurden die Hörer gebeten, über die Frage abzustimmen. Die Sendestation erhielt 40 000 Antworten, bei denen sich die überwältigende Mehrheit für die Ausübung des Alkoholverbots aussprach. Die Alkoholende unterlagen im Verhältnis von 1:3.

Die englische Schneiderredaktion. Vor dem Pariser Olympiade ist diese Tage ein interessanter Projekt verhandelt worden. Die Londoner Schneiderinnen Mrs. und Roberta Mayr gegen den Dichter Roland, einen Sohn des bekannten Dichters Edmond Roland, auf Bezahlung einer Abteilung in englischer Sprache. Die Reiter waren im Jahre 1918 gefangen worden. Der Name des Dichters macht geltend, daß die Abteilung nach dem Währungsstand des Vereinigten zu zahlen sei, dem allgemeinen Brauch entsprechend. Das Gericht bekannte sich zu der gleichen Auffassung und wies die Klage der Londoner Dame ab. Für uns ist ein solcher Fall nichts Neues. Das in Zeiten der Seidenkrise der Schuldenmacher die besten Geschäfte macht, ist eine Erfahrung, die in Deutschland weltweit ausgenutzt worden ist. Bemerkenwert ist nur, daß Roland junior seine Schneiderrechnung auch Jahre schuldig blieb. Die Dichterei schien ihm nicht so viel einzubringen wie seinem Vater.

Amtlicher Teil

L. 1543. Diez, den 17. März 1924.

Bißseuchenpolizeiliche Anordnung.

Nachdem in Bad Dürkheim bei einem getöteten Hund Bißseuchenverdacht amtlich erkannt wurde, wird hiermit zum Schutz gegen die Tollwut auf Grund der §§ 18 ff. des Bißseuchengesetzes vom 20. Juni 1909 (R.G.B. S. 519) folgendes angeordnet:

S. 1.

An der Stadt Diez a. L. und in den Landgemeinden der Kreisstadt Gütingen, Aul, Hambach, Heistenbach, Altenz, Langenfeld, Oppenau, Hirschberg, Geilnau, Scheidt, Laurenburg, Charlottenburg, Holzapfel, Dörnberg, Winden, Weinähr, Oberholz, Horhausen, Giershausen, Mappendorf, Isselbach, Holzheim, Blaß, Niedernhein, Oberneien, Neubach, Hahnkötten, Lohrheim, Mühlhausen, Schießheim, Bürtenbach, Sachsen, Bad Dürkheim, Wasenbach, Schönborn, Gräfenhausen, Allendorf, Ergershausen, Niedenbogen, Alzingenbach, Bergshausen, Herold, Kördorf, Blaß, Gusenauer, Bremberg, Steinsberg, Seelbach, Auenhausen, Crampen und Kalsdorf sind sämtliche Hunde entweder an eine sichere Kette anzulegen oder so einzuperrn, daß sie mit anderen Hunden nicht in Berührung kommen können. Der Feststellung gleich zu achten ist das Führen der Hunde mit einem das Befehl verhindrenden Maulkorb an der Leine.

S. 2.

In den Ausgängen der in dem gefährdeten Bezirk (S. 1) vorhandenen Bahnhöfen sind Tafeln mit der deutlichen und halbarmen Aufschrift "Durchdesperre" leicht sichtbar anzubringen.

S. 3.

Die Ausfuhr von Hunden aus dem gefährdeten Bezirk (S. 1) ist nur mit ortspolizeilicher Genehmigung.

Kaiser Friedrich-Schule, Bad Ems

Die Aufnahmeprüfung findet Freitag, den 11. April, von 8 Uhr ab statt. Anmeldungen nimmt der Unterrichtsführer täglich von 11—12 Uhr entgegen. Das letzte Zeugnis, Geburts- und Impfschein sind vorzulegen.

Der Direktor:
J. B. Wegmann.

Reichstags- und Stadtverordnetenwahlen.

Die Wählerlisten für die Wahlen liegen vom 20. März d. J. bis einschließlich 2. April d. J. während den Dienststunden im Rathaus — Zimmer Nr. 16 — zur Einsicht offen.

Einwendungen gegen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Listen sind innerhalb der Öffnungszeit schriftlich oder zur Niederschrift anzugeben.

Bad Ems, den 19. März 1924.

Der Magistrat

Vereine und Klubs.

Zwecks Feststellung einer Liste für die Beschaffungsbehörde wollen die Vorstände aller heiliger Vereine und Klubs bis spätestens Samstag, den 22. März 1924, auf dem Polizeiamt vor sprechen.

Das Jahr der Gründung des Vereins, Klubs usw. muß mit angegeben werden.

Diez, den 14. März 1924.

Die Polizeiverwaltung

Gesucht zum 1. April ein erfahrener

Mädchen

für Küche und Haushalt,
Frau Dr. Koch

BaI Ems, Wilhelmstraße 24

Dr. Zimmermann'sche käufl. Privatschule

Inhaber C. Hacke, Coburg

Handelskurse

Naher, d. Prop. Ankunft im
Schloß Holzschlossstr. 144

Täglich

2 mal frische Milch

Ltr. 35 Pf. (auch Kindermilch)

morgens von 10-11 Uhr

nachmittags von 5-6.30 Uhr

Emil Schmidt, Bad Ems

Marienstraße 1.

Ein reinrasiger

Schäferhund

1 Jahr alt zu verkaufen.

H. Dreier,

Lahnberger Hof.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
der Zwecke des Unternehmens
zu dienen. Einzelne Räume
sind für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene Räume
geteilt, die für die Arbeit
des Unternehmens bestimmt.

Bestellt, die jetzt noch
freie Räume, Arbeits- und Verwaltungsräume
reinen großen haben man
die entsprechende Ausstattung
und Größe. Der Raum
ist in verschiedene